



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Eberswalde**
Schneidemühlenweg 21
16225 Eberswalde

3. Februar 2010

Sebastian Dosch
Telefon 03334 276 330

Zentrale 03334 276 0
Telefax 03334 276 171
wsa-
eberswalde@wsv.bund.de
www.wsa-eberswalde.wsv.de

Eisbrecher an der Oder „machen los“

**Seit Beginn dieser Woche ist der Eisaufbruch an der Oder
gestartet.**

Seit diesem Montag fahren im Bereich Stettin polnische Eisbrecher auf den Gewässern, um Platz zu schaffen für die Eismassen auf der Oder. Dort haben sich inzwischen **260 km Eis** angesammelt. Die Wetterverhältnisse haben sich inzwischen als so günstig erwiesen, dass der gemeinsame deutsch-polnische Eisaufbruch beginnen kann. Dafür wurden am 2.2.2010 die beiden Eisbrecher „Gartz“ und „Kienitz“ von Schwedt nach Stettin verlegt und unterstützten die Eisverteilung. Heutiger Einsatzschwerpunkt ist die Vergrößerung eisfreier Flächen auf dem Dammschen See, östlich von Stettin. Dafür werden heute Nachmittag zusätzlich die Eisbrecher „Frankfurt“ und „Eber“ Richtung Stettin geschickt. Ab morgen, dem 4.2.2010, soll der eigentliche Eisaufbruch an der Grenzoder im Bereich des Wehres Widuchowa beginnen. Dort befindet sich momentan die untere Eisstandsgrenze.



Der Eisbrecher „Gartz“ ist zu seinem letzten Wintereinsatz unterwegs. Er soll planmäßig im Herbst 2010 durch einen der im Bau befindlichen neuen Eisbrecher (siehe hierzu: Pressemitteilung des WSA vom 13.11.2009) ersetzt werden. Altersbedingt kam es daher gestern bei der ersten „Ausfahrt“ zu maschinentechnischen Problemen, die aber bis in die späten Abendstunden wieder gelöst werden konnten.

Die übrigen beiden Eisbrecher „Hohensaaten“ und „Usedom“ der deutschen Flotte verbleiben vorläufig in Bereitschaft im Heimathafen Hohensaaten. Von polnischer Seite sind bereits 7 Eisbrecher im Einsatz.